

Aus Forstwirten werden Meister

Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister erfolgreich abgeschlossen



Die frischgebackenen Forstwirtschaftsmeister.

Nach 19 Lehrgangswochen und der Prüfung beim Forstlichen Bildungszentrum in Weilburg haben 15 Forstwirte aus Hessen und Rheinland-Pfalz die Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister mit Erfolg zum Abschluss gebracht. Die Meisterbriefe nahmen sie im Rahmen einer Feierstunde am 4. Juni dieses Jahres in den Räumen des Forstlichen Bildungszentrums in Weilburg entgegen.

Die Fortbildung umfasste die The-

menfelder Produktion und Dienstleistungen, Betriebs- und Unternehmensführung sowie Berufsausbildung und Mitarbeiterführung. Gegenüber den früheren Fortbildungen zum Forstwirtschaftsmeister war ein deutlich höheres Anforderungsniveau mit Verlagerung der Schwerpunkte von der „meisterlichen Arbeit“ hin zur Unterstützung der Betriebsleitung bei der Personal-, Betriebs- und Arbeitsorganisation mit eigenverantwortlicher Erfüllung schwieriger praktischer Aufgaben gegeben. Sachgerecht umgesetzt ergeben sich hieraus zukünftig wirkungsvolle Unterstützungsmöglichkeiten auf Forstamts- und Revierebene.

Sieben Absolventen sind im Staatswald des Landesbetriebs Hessen-Forst beschäftigt, wiederum sieben Teilnehmer kamen aus den Forstbetrieben hessischer Städte und Gemeinden sowie ein Teilnehmer aus dem Nachbarland Rheinland-Pfalz. In den Ansprachen von Werner Wernecke als Leiter des Forstlichen Bildungszentrums und

Volker Gerding als Vorsitzendem des Prüfungsausschusses kam aufrichtige Anerkennung für den bemerkenswerten Einsatz, die hohe Motivation und die erklärte Bereitschaft, sich den hohen Herausforderungen einer anspruchsvollen Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister zu stellen, zum Ausdruck. Harry Trube als Vorsitzender des Gesamtpersonalrates brachte den frischgebackenen Meistern ebenfalls seine Gratulation entgegen und wünschte viel Erfolg auf dem weiteren beruflichen Werdegang.

Sichtlich erleichtert waren die erfolgreichen Prüfungsteilnehmer, als sie die Meisterbriefe und Zeugnisse aus den Händen von Abteilungsleiter Hans-Dieter Treffenstädt und Werner Wernecke entgegennehmen konnten. Ausgezeichnet für die beste Prüfungsleistung wurde Christoph Cravato aus Elscheid (Rheinland-Pfalz), dicht gefolgt von Christoph Lenz aus dem Stadtwald Braunfels (Forstamt Weilmünster).

Werner Wernecke

+++ Kurz notiert +++

Naturwaldreservate-Portrait: Erfolgreiche Reihe wird fortgesetzt

Forschungsergebnisse des hessischen Naturwaldreservate-Programms werden seit 1991 in der Reihe „Naturwaldreservate in Hessen“ zusammengefasst. Darüber hinaus stellen die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA) und der Landesbetrieb Hessen-Forst die in den „Urwäldern von morgen“ gewonnenen Erkenntnisse mit der Reihe „Hessische Naturwaldreservate im Portrait“ seit 2007 einer breiten Öffentlichkeit in zusammengefasster Form vor.

Alle Veröffentlichungen zum hessischen Naturwaldreservateprogramm sind bei der NW-FVA in Göttingen erhältlich. Eine Liste der bisher erschienenen Bände ist auf der Internetseite der NW-FVA (www.nw-fva.de) zu finden. Mitarbeiter des Landesbetriebes Hessen-Forst können sie kostenlos beziehen. Die Broschüre zu den Naturwaldreservaten kann zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit auch in größeren Stückzahlen bestellt werden.

Dr. Marcus Schmidt

